

Auf der Suche nach einem Schatz – Exkursion ins jüdische Erfurt

Seit den 90er Jahren ist einerseits das jüdische Erbe Erfurts in den Mittelpunkt des Interesses gerückt – Das Jüdische-Mittelalterliche Erbe in Erfurt wurde am 17. September 2023 in das UNESCO-Welterbe der Menschheit aufgenommen –, andererseits leistet die Aufarbeitung der Firmengeschichte von Topf & Söhne, den Ofenbauern von Ausschwitz, einen Beitrag zur Erinnerungskultur.

Das mittelalterliche jüdische Erfurt kann mit einer Reihe von Superlativen aufwarten: Die Alte Synagoge mit ältesten Bauspuren um 1094 ist eine der größten und am besten erhaltenen Synagogen dieser frühen Zeit; die Mikwe mit einer Hauptbauphase im 13. Jh. kann als Monumentalmikwe gelten; am Steinernen Haus mit einer Erbauungszeit um 1250 haben sich außergewöhnlich viele wesentliche Strukturen erhalten. Prominent sind zudem 15 mittelalterliche hebräische Handschriften, 75 Grabsteine aus der Zeit vom 13.–15. Jh. und der sog. Erfurter Schatz, der unter anderem einen einzigartigen Einblick in mittelalterliche Goldschmiedekunst ermöglicht. Daneben bietet Erfurt Zeugnisse der Gemeinde des 19. Jahrhunderts und den einzigen reinen Synagogenneubau auf dem Gebiet der ehemaligen DDR nach 1945.

Der erst 2011 eröffnete Erinnerungsort Topf & Söhne zeigt, wie die Shoah durch Industrie und Privatwirtschaft ermöglicht wurde. Damit stellt sich auch die Frage, wie gegenwärtig eine demokratische Kultur gefördert werden kann.

Die Exkursion wird am **28./29.06.2024** (jeweils ganztägig) stattfinden. Zu vergeben sind zehn Plätze. Die Anreise wird selbst organisiert, z.B. Deutschlandticket, Fahrtdauer 1h08. Die Übernachtungskosten in der Jugendherberge werden übernommen, müssen aber bei Rücktritt selbst gezahlt werden. Es fallen gegebenenfalls noch Eintrittsgelder an. Die Mahlzeiten sind selbst zu bezahlen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum **26.03.2024** per Mail an kathrin.gies@uni-bamberg.de an. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden wir uns zu einem kurzen Treffen zusammenfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Ein Vorbereitungstag am Donnerstag, den 13.06.2024 (von 9–14.30 Uhr) dient der Einarbeitung in die thematische Vielfalt, die Erfurt zu bieten hat. Die Teilnehmer:innen sind aufgefordert, im Vorfeld kleinere Beiträge auszuarbeiten, denn: Je informierter ich eine Reise antrete, desto mehr sehe ich!

Die Exkursion kann als Lehrveranstaltung der Grundlagenmodule „Kulturelle Bildung“ (Bereich b) oder c)) angerechnet werden. Je nach Kreditierung ist eine weitere Leistung (Portfolio) nötig.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Blocktermin

Donnerstag 13. Juni 2024

9.00 Uhr – 11.00 Uhr Überblick jüdische Geschichte in Deutschland

11.00 Uhr – 13.00 Uhr Jüdisches Leben in Erfurt

13.00 Uhr – 14.30 Uhr (Vermittlungskonzept und Antisemitismusprävention (Katharina Pecht, Bildung und Vermittlung, Geschichtsmuseen Alte und Kleine Synagoge Erfurt)

Exkursion

Fr 28. Juni 2024

9.00 Uhr – 10.30 Uhr Alte Synagoge und Schatz (Maria Stürzebecher, Kuratorin Alte Synagoge und Welterbe Beauftragte Erfurt)

10.30 Uhr – 12.00 Uhr Mikwe und Steinernes Haus (Karin Sczech, Welterbe Beauftragte Erfurt)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr Dom und Domschatz, evtl. Severi (Falko Bornschein, Kunstgutbeauftragter Bistum Erfurt)

13.00 Uhr – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr – 15.00 Uhr mittelalterliches Patrizierhaus Krönbacken (Martin Sladeczek, Direktor Erfurter Geschichtsmuseen)

15.00 Uhr – 16.00 Uhr Hebräische Handschriften (Kathrin Gies)

Bezug der Zimmer in der Jugendherberge

18.30 Uhr Kabbalat Schabbat, Jüdische Gemeinde Erfurt

Sa 29. Juni 2024

- 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Führung „Menschheitsverbrechen und Berufsalltag“ anschl. ca. 1 Stunde Gespräch zum didaktischen Konzept zur Führung und Ausstellung
- 12.00 Uhr – 12.30 Uhr Pause
- 12.30 Uhr – 14.30 Uhr zwei Gruppen im Wechsel:
Gruppe A: eigenständige Besichtigung Sonderausstellung „Miriams Tagebuch. Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner“
Gruppe B: VR-Anwendung, Große Synagoge Erfurt (1884-1938) in Virtual Reality erleben
- 15.00 Uhr – 16.00 Uhr Kleine Synagoge
- 16.00 Uhr – 17.00 Uhr Alter Jüdischer Friedhof